

Bezugspreise :

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens :

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathhaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher :

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 2.

Mittwoch 5. Jänner 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Sitzung vom 29. Dezember 1926. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 1. Dezember 1926. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämtler. — Baubewegung vom 25. Dezember 1926 bis 4. Jänner 1927. — Arbeiten und Lieferungen: Anbot-ausschreibungen.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 29. Dezember 1926, 10 Uhr vor-
mittags.Vorsitzender: Bgm. Seitz, die GRe. Schorsch und
Weigl und W. Hoff.1. Die GRe. Leopoldine Glöckel und Jenschik sind ent-
schuldigt.2. An Stelle des GR. Stein wird GR. Richard Fränkel
zum Mitgliede des Gemeinderatsausschusses für die städtischen
Unternehmungen gewählt.3. P. 3. 6000, P. 12. Voranschlag der Ein-
nahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie
ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr
1927. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)Berichterstatter GR. Breitner (für die Verwaltungs-
gruppe II „Finanzwesen“).(Während des Schlußwortes des Berichterstatters über-
nimmt GR. Schorsch den Vorsitz, den er dann wieder an den
Bürgermeister abgibt.)Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Ver-
waltungsgruppe II werden mit folgenden vom Stadtsenate
beantragten Abänderungen und mit der von GR. Zimmerl
beantragten Erhöhung des Ansatzes der Ausgabrubrik 208/2
genehmigt:Bei Ausgabrubrik 201/1 b ist im Titel innerhalb einer
Klammer der Beisatz: (Verzinsung, Tilgung und sonstige Aus-
gaben für Wohnbauanlehen) anzufügen.Unter der neu zu eröffnenden Empfangsrubrik 201/18
„Landesabgabe vom Verbräuche von Bier“ ist ein Betrag von
10,830.000 S einzustellen.

Antrag des GR. Zimmerl:

„Die Ausgabrubrik 208/2 „Aufwand zur Hebung des
Fremdenverkehrs“ wird auf 400.000 S erhöht.“Ferner wird folgender Antrag des GR. Zimmerl an-
genommen:„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II
wird beauftragt, dem Landtage eine Novelle zum Wohnbau-
steuergesetz vorzulegen, nach welcher der Absatz 2 des § 5
(Wohnbausteuerergesetz) eliminiert wird.“Folgender Antrag des GR. Kunjach wird mit der
Einschränkung angenommen, daß das vom Antragsteller
selbst nachträglich zurückgezogene Wort „ungefäumt“ ausbleibt:„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II
wird beauftragt, ungefäumt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten,
welche die Gesetze über die Einhebung und Verwendung der
Wasserkräftabgabe außer Wirksamkeit setzt.“Folgender Antrag des GR. Paulitschke wird ange-
nommen und dabei festgestellt, daß die beantragte Gesetzes-
änderung bereits in Vorbereitung ist:„Das Gesetz vom 15. Mai 1925, L.-G.-Bl. für Wien
Nr. 26, wonach Neu-, Um-, Zu- und Ausbauten von der
Wohnbausteuer bis 31. Dezember 1926 befreit sind, ist dahin
zu ändern, daß die Wirksamkeit dieser Befreiung bis 31. De-
zember 1930 ausgedehnt wird.“Der amtsführende Stadtrat der Gruppe II wird beauf-
tragt, den diesbezüglichen Gesetzesentwurf dem Landtage vor-
zulegen.“Folgende Anträge des GR. Zimmerl werden der
geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zu-
gewiesen:„Der amtsführende Stadtrat der Gruppe II wird
beauftragt, ungefäumt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten,
welche bei der Luftbarkeitsabgabe die Sätze der Prozentualabgabe
und der Pauschalabgabe des Jahres 1926 auf die Hälfte herab-
setzt.“„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II
wird beauftragt, ungefäumt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten,
welche die bisherigen Sätze und die Abfindungsbeiträge der Ab-
gabe von Nahrungs- und Genußmitteln auf die Hälfte herab-
setzt.“„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II
wird beauftragt, ungefäumt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten,
die das Gesetz vom 21. Dezember 1925, L.-G.-Bl. für Wien
Nr. 61, betreffend die Fremdenzimmerabgabe außer Kraft setzt.“„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II
wird angewiesen, dem Gemeinderate als Landtag eine Gesetzes-
vorlage zu unterbreiten, welche das Gesetz über die Wertzuwachs-
abgabe im Sinne der beantragten Einschränkung abändert.“„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II
wird beauftragt, dem Gemeinderate als Landtag ungefäumt eine
Gesetzesvorlage zur unterbreiten, welche die bisherigen Sätze
der Anzeigenabgabe auf die Hälfte ermäßigt.“

„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, ungefäumt dem Gemeinderate als Landtag eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, welche das bisherige Gesetz über die Hauspersonalabgabe im Sinne der beantragten Einschränkung abändert.“

„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, ungefäumt eine Gesetzesvorlage dem Gemeinderate als Landtag zu unterbreiten, welche die bezüglichen Bestimmungen des Gesetzes vom 24. Juli 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 109, im Sinne der beantragten Ermäßigung abändert.“

„Der Zuschlag für nicht fristgerecht eingezahlte Landes- (Gemeinde-) abgaben und Gebühren (Verzögerungszuschlag) wird aufgehoben und treten an seine Stelle Verzugszinsen, welche mit dem jeweils für Bundessteuern und Bundesabgaben festgesetztem Ausmaße einzuheben sind.“

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, dem Gemeinderate als Landtag ungefäumt eine diesbezügliche Gesetzesvorlage zu unterbreiten.“

Eventualantrag I:

„Das Ausmaß des Zuschlages für nicht fristgerecht eingezahlte Landes- (Gemeinde-) abgaben und Gebühren (Verzögerungszuschlag) wird von 25 auf 15 Prozent herabgesetzt.“

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, dem Gemeinderate als Landtag ungefäumt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, welche die Bestimmungen des Gesetzes vom 29. August 1922, B.-G.-Bl. für Wien 134, in diesem Sinne abändert.“

Eventualantrag II:

„Die Verpflichtung zur Entrichtung des Zuschlages für nicht fristgerecht eingezahlte Landes- (Gemeinde-) abgaben und Gebühren tritt erst ein, wenn die Abgabe oder Gebühr nicht oder nicht zur Gänze vor Ablauf von 15 Tagen nach dem Ende der vorgeschriebenen Frist oder nach den vorgesehenen Zahlungsterminen eingezahlt wird.“

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, dem Gemeinderate als Landtag ungefäumt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, welche das Gesetz vom 29. August 1922, B.-G.-Bl. für Wien 134, in diesem Sinne abändert.“

GR. K u n s c h a k zieht folgenden Antrag zurück:

„Der Ansatz der Einnahmen der Rubrik 201, Post 17, „Abgabe vom Verbräuche von Gas und elektrischem Lichte im Wiener Gemeindegebiet (Wasserkraftabgabe)“ im Betrage von 3,400.000 S wird gestrichen.“

Folgende Anträge des GR. Z i m m e r l werden abgelehnt:

„Der Ansatz der Einnahmen der Rubrik 201, Post 3, „Gemeindeabgabe von Vorführungen, Wettbewerben und Belustigungen in der Stadt Wien (Luftbarkeitsabgabe)“ im Betrage von 13,500.000 S wird auf die Hälfte, das ist auf 6,750.000 S, herabgesetzt.“

„Der Ansatz der Einnahmen der Rubrik 201, Post 4 „Abgabe anlässlich der Verabfolgung von Nahrungs- und Genussmitteln“ im Betrage von 13,000.000 S wird auf die Hälfte, d. i. auf 6,500.000 S, herabgesetzt.“

„Der Ansatz der Einnahmen unter Rubrik 201, Post 5 „Gemeindeabgabe von gewerbmäßiger Vermietung von Wohnräumen (Fremdenzimmerabgabe) im Gebiete der Stadt Wien“ im Betrage von 4,500.000 S wird gestrichen.“

S T A F A

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 1965

5.5 %	jederzeit abhebbar
6 %	mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6.5 %	mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

HEIMSPARKASSEN SCHECKVERKEHR

„Der Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien unterliegen nur Liegenschaften (Liegenschaftsanteile), die erst nach dem 31. Dezember 1918 in das Eigentum des jetzigen Verkäufers übergegangen sind. Der Ansatz der Einnahmsrubrik 201, Post 6 wird entsprechend herabgesetzt.“

„Der Ansatz der Einnahmen der Einnahmsrubrik 201, Post 8 „Gemeindeabgaben von Anzeigen aller Art in Zeitungen und sonstigen in Wien erscheinenden Blättern, Schriften und Druckwerken (Anzeigenabgabe)“ im Betrage von 4,000.000 S wird auf 2,000.000 S herabgesetzt.“

„Die Abgabepflicht bei der Gemeindeabgabe von der Haltung von Hauspersonal (Hauspersonalabgabe) hat erst mit der dritten für die Hauswirtschaft verwendeten Person zu beginnen, und zwar mit dem Betrage, welcher bisher für die zweite im Haushalte verwendete Person festgesetzt ist; für jede weitere Person ist die Abgabe mit jener Steigerung zu bemessen, welche bisher für die dritte und jede weitere Person gegolten hat. Der Ansatz der Einnahmen, Einnahmsrubrik 201, Post 9, wird dementsprechend herabgesetzt.“

„Das Ausmaß der Beitragsleistung der Feuerversicherten zu den Kosten der Feuerwehr der Stadt Wien wird von 33 $\frac{1}{3}$ auf 25 vom 100 der Gesamtleistung des Versicherungsnehmers ermäßigt und dementsprechend der Ansatz der Einnahmen der Rubrik 201, Post 13, von 2,800.000 S auf 2,100.000 S herabgesetzt.“

Berichterstatter GR. S p e i j e r (für die Verwaltungsgruppe I „Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform“).

(Während des Berichtes übernimmt GR. Weigl den Vorsitz. — Die Sitzung wird um 1 Uhr 15 Minuten nachmittags unterbrochen und unter dem Vorsitze des GR. Schorsch um 4 Uhr 4 Minuten nachmittags wieder aufgenommen. — Redner: Die GR. Kummelhardt, Untermüller, Dirifamer, Paulitschke und Marie Schlöfinger. — Während der Rede des GR. Kummelhardt übernimmt GR. Weigl den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Dirifamer an GR. Schorsch abgibt. Während der Rede der GR. Marie Schlöfinger übernimmt WB. Hof und endlich wieder GR. Schorsch den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 37 Minuten abends.)

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 1. Dezember 1926.

Vorsitzender: **GR. Schmid.**

Amtsfl. StN.: **Siegel.**

Anwesende: Die **GR. Ing. Biber, Ellend, Urban, Ferenz, Fier, Fenschik, Schneider** und **Schüh;** ferner **Stadtbaudir. Ing. Dr. Musil,** die **Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Fiedler, Ing. Friedl** und **Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Wolf,** die **Ob. Stadtbaure. Ing. Bittner, Ing. Fuchs G. A., Ing. Hula, Ing. Kocmanek** und **Ing. Schönbrunner** und **Stadtbaur. Ing. Gundacker.**

Entschuldigt: **StR. Weber.**

Schriftführer: **Verw. Sefr. Marconi.**

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Siegel:**

(Z. 2710, M. Abt. 23 b, 5593.) Die Lieferung und Zufuhr des Anschüttungsmaterials für die Wohnhausanlage 21. Rinzlerplatz wird an den Fuhrwerksbesitzer **Franz Merz** übertragen.

(Z. 2711, M. Abt. 23 b, 5331.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse werden der Firma **Eduard und Rudolf Koczner** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2712, M. Abt. 23 b, 5596.) Um das Andenken an **Dr. Ferdinand Kronawetter** bleibend zu erhalten, wird der städtische Wohnhausbau 8. Pfeilgasse 47/49 „**Dr. Kronawetter-Hof**“ benannt.

(Z. 2713, M. Abt. 23 b, 5364.) Die Verlegung und Lieferung der Steinzeugplatten für den Wohnhausbau 16. Thalheimergasse wird der Firma **Brüder Schwadron** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2734, M. Abt. 27 b, 2293.) Die Herstellung der Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau 5. Margartengürtel, Block IV, wird genehmigt, die elektrischen Installationen werden der Firma **Brown-Boveriwerke A.-G.** und die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen der Firma **Rietschl & Henneberg, G. m. b. H.,** übertragen.

(Z. 2736, M. Abt. 18, 4588.) Die in der Verlängerung der Kerpengasse nordwärts verlaufende Gasse in der Siedlung Schwarzladenau im 21. Bezirke erhält den gleichen Namen „**Kerpengasse**“. Ferner erhält die zu dieser parallel in Fortsetzung der Weissenwolfgasse verlaufende Verkehrsfläche den gleichen Namen „**Weissenwolfgasse**“. Die zu beiden parallel geführte Gasse wird nach dem durch sein soziales und organisatorisches Wirken verdienten, verstorbenen Vorstand des Fürsorgeinstitutes **Floridsdorf Gustav Wildner, „Wildnergasse“** benannt. Der Text der Erläuterungstafel für die letztbenannte Gasse hat zu lauten: „**Gustav Wildner, 1869—1925, Vorstand des Fürsorgeinstitutes Floridsdorf**“.

(Z. 2752, M. Abt. 23 b, 5474.) Die Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse werden der Firma **Josef Hamata** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2753, M. Abt. 23 b, 5412.) Die Lieferung der Spezialtüren für das Bad und die Wäscherei der Wohnhausanlage 16. Sandleiten, 2. und 3. Teil, wird der Firma **G. H. Rippl u. Komp.** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2754, M. Abt. 23 b, 5377.) Die Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Effingergasse werden der Firma **Anton Hochreiter** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2755, M. Abt. 23 b, 5643.) Für den Ausbau der Wohnhausanlage 19. Felix Mottl-Straße, 2. Teil, und des Ledigenheimes 19. Willrothstraße werden folgende Arbeiten an die Ersterer der Arbeiten der Wohnhausanlage 19. Felix Mottl-Straße, 2. Teil, ver-

geben, und zwar: Kunststufen an „**Steinag**“, Spenglerarbeiten an **Karl Schuhmann**, Bautischlerarbeiten an **J. W. Müller**, Beschlagchlosserarbeiten an **Karl Moser**, Anstreicherarbeiten an **Adolf Ronderheid**, Ganapflasterungsarbeiten an **Deutsche Keramik**.

(Z. 2756, M. Abt. 23 b, 5410.) Die Lieferung der Kunststufen für den Wohnhausbau 15. Neusserplatz wird der Firma „**Steinag**“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2757, M. Abt. 27 b, 3000.) Die Errichtung einer Telefonanlage nach dem Umschaltesystem mit Zentralbatteriespeisung im Einfüchhaus 15. Pilgeringasse wird genehmigt; die Ausführung der Arbeiten wird der Firma „**Ericsson**“ übertragen.

(Z. 2782, M. Abt. 26, 6169.) Die Abtragung der Baracke 120 im Barackenlager 10. Laaer Straße 68 wird genehmigt. Die Abtragungsarbeiten werden der Unternehmung **Armin Eisler** übertragen.

(Z. 2787, M. Abt. 23 b, 5730.) Die Lieferung der Lüftungsfügel für den Wohnhausbau 16. Effingergasse wird der Firma **Josef Hamata** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2788, M. Abt. 23 b, 5729.) Zur dauernden Ehrung des Andenkens des Nationalkates **Laurenz Widholz**, wird der Wohnhausbau 11. Geißelberasträße „**Widholz-Hof**“ benannt.

(Z. 2792, M. Abt. 23 b, 5413.) Die Ausführung der Blumen- gitter für den Wohnhausbau 11. Drißhüglgasse wird der Firma „**Wimeg**“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2793, M. Abt. 23 b, 5432.) Die Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Geißelbergasse werden der Firma **Mois Bernhard** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2795, M. Abt. 23 b, 5431.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse werden der Firma **Heinrich Zipsinger** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2796, M. Abt. 23 b, 5352.) Die Schlosser(Gewichts)- Arbeiten für den Wohnhausbau 12. Böckhgasse werden für die Stiegenhäuser 1 bis 8 der Firma **Karl Moser**, und für die Stiegenhäuser 9 bis 28 der Firma **G. H. Rippl & Komp** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2797, M. Abt. 23 b, 5537.) Die Pflasterungs- und Wandverkleidungsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz werden der Firma **S. Steiner** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2798, M. Abt. 23 b, 5465.) Die Schlosser(Gewichts)- arbeiten für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse werden der Firma **Karl und Ludwig Makowek** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2809, M. Abt. 23, 5430.) Die Herstellung der Herd- und Ganapflasterungen beim Wohnhausbau 5. Geiseraasse mit Terrazzo- platten wird an die „**Steinag**“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2811, M. Abt. 27 b, 2106.) Die Herstellung der Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau Siedlung 11. Weikenböckstraße, wird genehmigt; die elektrischen Installationen werden der Firma **Salzer & Thie** und die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen der Firma **Adolf Zimmer & Komp.** übertragen.

(Z. 2817, M. Abt. 23 b, 5552.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Mararetenoürtel, Block IV, werden zu gleichen Teilen an die Firmen **K. W. Müller** und **Matthias Berberla** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2822, M. Abt. 30, 8207.) Der für die Beistellung von Sanitätskraftwagen und Durchführung von Heimtransporten anlässlich des Arbeiter-Furn- und Sportfestes aufgelaufene Betrag von 1182 S wird abgeschrieben.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

(Z. 2709, M. Abt. 23 b, 5075.) Die Herstellung der Kleinschlag- pflasterung beim Wohnhausbau 2. Marinelligasse wird der Firma **Ing. Anton Schleichla** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2714, M. Abt. 28, 4658.) Die Stundung der Gehsteigerstellung vor der Liegenschaft 13, Steinböckengasse, Kat.-Parz. 726/12, Baustelle 10, Grundbuch Hütteldorf, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bei jederzeit möglichen Widerruf bis 1. Jänner 1929 genehmigt. Der jährliche Anerkennungs-zins von 1 S ist für das Jahr 1926 sofort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte der Stadt Wien zu entrichten.

(Z. 2715, M. Abt. 28, 6260.) Das Anbot der Gesellschaft für modernen Straßenbau, Aft, Steinhard & Komp. auf Ausführung von Oberflächenbehandlung mit Vikomitasphalt wird genehmigt.

(Z. 2716, M. Abt. 28, 5826.) Die Stundung der Gehsteigerstellung vor der Liegenschaft, Kat.-Parz. 343, Baustelle 3, Einl.-Z. 693, Grundbuch Speising, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bei jederzeit möglichen Widerruf bis 1. Jänner 1930 genehmigt. Der jährliche Anerkennungs-zins von 1 S ist für das Jahr 1926 sofort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte zu erlegen.

(Z. 2735, M. Abt. 28, 4273.) Die Stundung der definitiven Gehsteigerstellung vor der Liegenschaft 13, Winkelbreitengasse 3, Kat.-Parz. 456/3, Grundbuch Speising, Einl.-Z. 598, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bei jederzeit möglichen Widerruf bis 31. Dezember 1929 genehmigt. Der jährliche Anerkennungs-zins ist für 1926 sofort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte zu erlegen.

(Z. 2738, M. Abt. 31, 6248.) Die laufenden Erd- und Bau-meisterarbeiten für Kanalerhaltung und Wasserlausherstellungen der Gemeinde Wien in den Bezirken 1 bis 21 werden an die mit den Beschlüssen des Gemeinderatsausschusses V vom 7. Jänner 1925, Z. 15, und vom 14. Juli 1926, Z. 1636, bestellten Unternehmer unter den gleichen Bedingungen und Aufzahlungen auf die Kostenanschlagspreise, auch für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1927 übertragen.

(Z. 2741, M. Abt. 33, 2497.) Die Herstellung der Oberflächen-drainage zur Behebung der Rutschungen an der Kobenzlstraße wird mit dem bedeckten Sachkredit von 27.300 S genehmigt; die Arbeiten werden der Firma Ing. E. Auerlieb & Komp. übertragen.

(Z. 2789, M. Abt. 23 b, 5366.) Die Blattenpflasterungsarbeiten für den Wohnhausbau 11, Kaiser-Ebersdorf werden der Firma „Steinag“ übertragen. Die Verfließungsarbeiten für diesen Bau werden der Firma Otto Janecel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2790, M. Abt. 23 b, 5489.) Die Lieferung der Naturstein-tufen für den Wohnhausbau 15, Reuenthalgasse wird an die Firma Wendelin Potz übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2791, M. Abt. 23 b, 5490.) Die Nachtragskunststeinarbeiten für den Wohnhausbau 15, Reuenthalgasse werden der Firma „Asra“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2794, M. Abt. 23 b, 5433.) Die Pflasterungs- und Wand-verkleidungsarbeiten für den Wohnhausbau 12, Bäckgasse werden der Firma S. Steiner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2814, M. Abt. 28, 2382.) Für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 28. Juli 1926, Z. 1738, genehmigten Verbreiterung der Herivicusgasse von der Hekendorfer Straße zum Südwestfriedhof im 12. Bezirke wird ein Nachtraagskredit in der Höhe von 25.000 S bewilligt, der in der Kreditpost 2 d 7 „Maladamstraßen, Neubauten“ des Sondervoranschlags Nr. 38 „Straßen-erhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516) für das Jahr 1926 bedeckt ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß das Mindererfordernis von 20.000 S durch Nichtausführung der Straßenherstellung, Ausweis 6, Post 47 (Pacassistraße) und das Mindererfordernis von 62.000 S durch Nichtausführung der Straßenherstellung, Ausweis 6, Post 41 (Edelsinnstraße), letzteres mit einem Teilbetrage von 5000 S zur Deckung der Mehrkosten der Herivicusgasse (Ausweis 6, Post 42) herangezogen wird. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 2816, M. Abt. 23 b, 5569.) Die Tonnpflasterungs- und Wandverkleidungsarbeiten für die Wäscherei und Badeanlage im

Wohnhausbau 16, Sandleitengasse, 2. und 3. Teil, werden der Firma F. Führer & Ing. R. Führer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Jser:

(Z. 2765, M. Abt. 22, 2821.) Die bei der Errichtung der Gartenanlage am Döblinger Gürtel und in der Guneschgasse im 19. Bezirke erforderlichen Erdarbeiten werden, vorbehaltlich der Genehmigung des Projektes durch den Gemeinderat, der Firma Anton Sterchele übertragen.

(Z. 2776, M. Abt. 26, 4492.) Die anlässlich der Erweiterung des Paul-Hock-Parkes im 21. Bezirke notwendige Demolierung des ebenerdigen Objektes Brünner Straße 29, Kat.-Parz. 384, Floridsdorf, wird dem Stadtbaumeister Franz Hansal übertragen.

Berichterstatter GR. Ferenz:

(Z. 2744, M. Abt. 27 a, 1924.) Die Anschaffung von Installationsbehelfen für den beschleunigten Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im Sinne des vom Gemeinderate genehmigten außerordentlichen Arbeitsprogrammes zur Milderung der Arbeitslosigkeit im Betrage von 12.500 S wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma J. Grill übertragen. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2745, M. Abt. 27 a, 1579.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 19. Bezirke, Himmelstraße (vom Hause Nr. 48 bis zur Lungenheilstätte der Gemeinde Wien) und am Schulweg bei der Windhabergasse im bedeckten Kostenbetrage von 3850 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma Salzer & Thie übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2746, M. Abt. 27 a, 1706.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung am Hppenmarkt im 16. Bezirke an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im bedeckten Betrage von 7046 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den Brown-Boveriwerken übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2747, M. Abt. 27 a, 1649.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 16. Bezirke, Marollingergasse, im bedeckten Betrage von 6035 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den Brown-Boveriwerken übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2748, M. Abt. 27 a, 1836.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 6. Bezirke, Millergasse, Matrosengasse und Fügergasse im bedeckten Kostenbetrage von 5000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Dr. techn. Defris übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2749, M. Abt. 27 a, 1837.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 17. Bezirke, Palffyngasse, im bedeckten Kostenbetrage von 3000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den Brown-Boveriwerken übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2774, M. Abt. 27 a, 2037.) Der Ankauf von 50 Schienenmasten für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung bei den städtischen Straßenbahnen im bedeckten Betrage von 5000 S wird genehmigt. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2775, M. Abt. 27 a, 1845.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 12. Bezirke, Bivenotgasse, im bedeckten Betrage von 5573,46 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Produktionsgenossenschaft für Elektrotechnik, G. m. b. H., übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2800, M. Abt. 27 a, 1772.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 19. Bezirke, Gatterburggasse, im bedeckten Betrage von 2967 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Elektrobau-M.-G.

übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2801, M. Abt. 27 a, 1773.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 16. Bezirke, Seeböckgasse, im bedeckten Betrage von 6555 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Siemens-Schuckertwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2802, M. Abt. 27 a, 1774.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 21. Bezirke, Bagrainer Straße, im bedeckten Betrage von 3470 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Siemens-Schuckertwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2803, M. Abt. 27 a, 1879.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 16. Bezirke, Auelegasse, im bedeckten Betrage von 2026 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den österreichischen Brown-Boveriwerken übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2825, M. Abt. 27 a, 1844.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 5. Bezirke, Ramperstorffergasse, sowie der Bräuhausgasse zu beiden Seiten der Ramperstorffergasse (als Sackgasse) im bedeckten Betrage von 3800 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(A. d. Aussch. VIII.)

Berichterstatter *Dr. Schüb:*

(Z. 2571, M. B. N. 21, 7757.) Die vom M. B. N. 21 dem Josef Böll und dem Franz Kiesling zu erteilende Bewilligung zur Errichtung zweier ebenerdiger, nicht unterkellertes, gekuppelter Siedlungshäuser mit angebauten Stalltrakten wird unter den bei der Bauverhandlung vom 16. September 1926 beantragten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2708, M. B. N. 11, 3443.) Die der Siedlung „Trautes Heim“, reg. Genossenschaft m. b. H., zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung von verandaartigen Vorbauten vor den Hauseingängen der auf einem Teile der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 449, Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 1251, an der Sechsten Landengasse im 11. Bezirke, nächst dem Epidemiehospital, bestehenden Siedlungshäuser wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 28. November 1926 bestätigt.

(Z. 2721, St. B. N. 18, 7342.) Die vom M. B. N. 18 dem Jsidor Mautner zu erteilende Baubewilligung zum Umbau des Dachgeschosses des Gassentrafkes 18. Rhebenhüllerstraße 4 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 16. November 1926 gemäß den §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2724, M. Abt. 36, 19474.) Die vom Magistrate den Herren Bollek und Holzer auf Grund des § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung im 2. Bezirke, Vergnügungspark, wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 172, unter den in der Aufnahmeschrift vom 26. Oktober 1926 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2725, M. Abt. 40, 14479.) Die vom Magistrate gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf dem Leopold Berger zu erteilende Baubewilligung für einen fioskartigen Zubau zum Stationsgebäude „Radetzkyplatz“ auf einem Teilstücke der öffentlichen Gutsparzelle 3197, Landstraße, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(A. d. Aussch. VI.)

(Z. 2726, M. Abt. 40, 17154.) Die von der M. Abt. 40 der A.-G. für Mineralölindustrie, vormals David Fanto & Komp. zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle im 3. Bezirke, Am Heumarkt, nächst der Einmündung der Lisztstraße auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 2998/7 der Katastralgemeinde Landstraße wird unter den in der Verhandlungsschrift vom

28. Oktober 1926 gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(A. d. Aussch. VI.)

(Z. 2729, M. Abt. 36, 17304.) Die vom Magistrate der M. Abt. 17 zu erteilende Bewilligung für die Abtragung der Nebengebäude 2. Volkswehrplatz 4 wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 29. September 1926 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2737, M. B. N. 11, 3032.) Die der Berta Marchfeld zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Stockverkaufshauses auf dem ebenerdigen Gassentrafke des Wohn- und Geschäftshauses 11. Bezirke, Simmeringer Hauptstraße 123, sowie für bauliche Umgestaltungen im Parterretratte wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 24. August 1926 bestätigt.

(Z. 2739, M. Abt. 36, 5682.) Für die baulichen Herstellungen im städtischen Hause 2. Volkswehrplatz 4 wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 15. September 1926 gestellten Bedingungen die Baubewilligung erteilt.

(Z. 2740, M. Abt. 40, 7355.) Die vom Magistrate der A.-G. für Mineralölindustrie, vormals David Fanto & Komp., zu erteilende Baubewilligung gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien für eine Benzinzapfstelle auf einem Teilstücke der öffentlichen Gutsparzelle 4204, Grundbuch Brigittenau, am Wallensteinplatz vor dem Hause Nr. 3 wird unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(A. d. Aussch. VI.)

(Z. 2751, M. Abt. 40, 12108.) Die Verhandlungsschrift der M. Abt. 40 vom 16. Juli 1926 betreffend die Errichtung eines Zubaus zur Küche (Abwaschraum) in der Krankenanstalt Rudolfstiftung im 3. Bezirke, Boerhavegasse 8, wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 2758, M. B. N. 11, 4234.) Die der Magdalena Knapp als Eigentümerin des Hauses 11. Bezirke, Simmeringer Hauptstraße 31 zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung von 19 Holzlagen mit einem Klosetteinbau im Hofraum des genannten Hauses, ferner für eine Waschküche und für kleinere Adaptierungen wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 22. Oktober 1926 bestätigt.

(Z. 2759, M. Abt. 40, 16312.) Die vom Magistrate gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien der Firma Everth & Komp. A.-G. zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle auf einem Teilstücke der Kat.-Parz. 4022, öffentliches Gut, vor der Hausgrenze Laffallestraße 52/54 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(A. d. Aussch. VI.)

(Z. 2760, M. Abt. 40, 17771.) Die Abteilung der Liegenschaft Kat.-Parz. 1210/11 der Einl.-Z. 715 des Grundbuches Dornbach auf zwei Baustellen wird nach den vorgelegten Plänen als Unterabteilung gemäß § 3, lit. b, der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 2762, M. Abt. 40, 18986.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates vom 29. Oktober 1926 betreffend die Erteilung der Benützungsbewilligung für die auf Grund des Baubewilligungsbescheides vom 11. November 1926, M. Abt. 40, Z. 6550, durchgeführten baulichen Herstellungen in der tierärztlichen Hochschule im 3. Bezirke, Linke Bahngasse 11, wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2763, M. Abt. 40, 17368.) Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die auf der Liegenschaft, Kat.-Parz. 354/11, Einl.-Z. 602 des Grundbuches Bögleinsdorf auf Grund der Parzellierungsbewilligung M. Abt. 14, 6658/02 in C sub Post 4 einverleibten Verpflichtungen wird auf Kosten des Gesuchstellers unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 2766, M. Abt. 40, 20913.) Die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 209 des Grundbuches Mariahilf inliegenden Kat.-Parz. 205, Bauarea, im Sinne der vorgelegten Abteilungspläne auf die Baustellen prov. Kat.-Parz. 205/1 und 205/2 wird als Unterabteilung im Sinne des § 3 b der Bauordnung unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die in C unter Post 5 a einverleibten Verbindlichkeiten sowie einer Freilassungserklärung über die in C unter Post 14 und 17 einverleibten Verbindlichkeiten für die prov. Kat.-Parz. 205/2 wird auf

Kosten der Gesuchsteller unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Grundabteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 2767, M. Abt. 40, 18631.) Die Abteilung der in Einl.-Z. 175 des Grundbuches Ober St.-Veit inneliegenden Kat.-Parz. 315/10, 315/11, 315/12 und 315/13 auf drei Baustellen wird nach den vorgelegten Plänen als Unterabteilung gemäß § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter der vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 2768, M. Abt. 40, 16311.) Die von der M. Abt. 40 der Everth & Komp N.-G. zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Wenzingapfiste im 10. Bezirke, Favoritenstraße, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 2248 in der Baumreihe vor dem Hause Nr. 133 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 6. November 1926 gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. Aussch. VI.)

(Z. 2769, M. Abt. 36, 14309.) Die von der M. Abt. 36 zu erteilende Bewilligung für bauliche Herstellungen an der Johanneskapelle am Währinger Gürtel wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 2770, M. Abt. 36, 10085.) Die vom Magistrat der „Nova“, Del- und Brennstoffgef. N.-G. auf Grund des § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Bewilligung für bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft 2. Am Pratersteg wird unter den in der Ausnahmschrift vom 16. Juli 1926 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2771, M. Abt. 36, 21397.) Die von der M. Abt. 36 gemäß § 90 a der Bauordnung auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Verkaufshütte im 20. Bezirke, Gerhardusgasse 41, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 2772, M. Abt. 40, 19655.) Die Abteilung der Liegenschaft Kat.-Parz. 866/45 der Einl.-Z. 671 des Grundbuches Ober-Döbling wird nach Maßgabe der vorgelegten Trennungspläne auf zwei Baustellenteile unter gleichzeitiger Zuschreibung des als prov. Kat.-Parz. 866/93 bezeichneten Baustellenteiles zum Gutsbestande der Einl.-Z. 1669 des Grundbuches Ober-Döbling und Zuschreibung des als prov. Kat.-Parz. 866/45 bezeichneten Baustellenteiles zum Gutsbestande der Einl.-Z. 1678 desselben Grundbuches als Unterabteilung gemäß § 3, lit. b, unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1671 des Grundbuches Ober-Döbling in C sub Post 1 einverleibten Reallasten wird auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Unterabteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 2777, St. B. A. 18, 4500.) Die dem Rudolf Michael und der Hermine Haan zu erteilende Bewilligung zum unterirdischen Einbaue eines Kellers und einer Schengrube im Seitenstreifen der Liegenschaft 18. Hafnauerstraße 29 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 29. November 1926 im Sinne des § 105, Punkt 5 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2778, M. Abt. 18, 4045.) Der vorläufigen Verwendung der Grundflächen zwischen der Columbusgasse und der Windtenstraße im 10. Bezirke (im Plane der M. Abt. 18, 4045/26 durch rotbraune Lasiierung gekennzeichnet) für Schrebergartenzwecke wird zugestimmt. Der vorgelegte Aufschließungsplan wird genehmigt. Auf den genannten Grundstücken dürfen bis auf Widerruf Baulichkeiten des Laubengbietes im Sinne der mit Gemeinderatsbeschl. vom 7. März 1924, P. Z. 482 genehmigten Bestimmungen und Richtlinien für die Aufschließung, Aufteilung und bauliche Ausgestaltung von Kleingartenanlagen errichtet werden. Es sind jedoch mindestens 8 m breite Grundstreifen hinter den Abfriedungslinien a b und m f (nächst der Columbusgasse), sowie hinter den Hauptabfriedungslinien e c und l k i (an der Windtenstraße), ferner mindestens 4 m breite Grundstreifen hinter den Abfriedungslinien b c und l m (in der Verlängerung der Hebbelgasse) von der Verstellung mit Lauben freizuhalten. Die Hauptabfriedung der Kleingartenanlage ist nach den Linienzügen a b c d und h g f m l k i j in einer gefälligen, die Durchsicht nicht behindernden Form auszuführen. Der in der Verlängerung der Hebbelgasse liegende 16 m breite Grundstreifen (im Plane mit den Buchstaben b c l m (b) beschrieben und gelb lasiert) ist für den öffent-

lichen Durchzugsverkehr freizuhalten. Im Falle des Bedarfes sind über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien die vom Stadtbauamt zu bezeichnenden Aufschließungswege für den öffentlichen Durchzugsverkehr freizugeben. Eine Einbeziehung der in Rede stehenden Grundflächen zwischen der Columbusgasse und der Windtenstraße in die Kleingartenzone erfolgt nicht. Ueber jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien sind die fallweise zur Errichtung gelangenden Lauben seitens der Kleingärtner ohne jeglichen Anspruch auf Entschädigung wieder abzuräumen. (A. d. Unterausschuß f. Kleingartenwesen.)

(Z. 2779, M. B. A. 11, 4208.) Die den Firmen Th. und G. Mautner-Marthof, Kommanditgesellschaft und Vereinigte Mautner'sche Preßhefabriken zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Rohrkanales unter dem Straßenniveau der Dorfstraße im 11. Bezirke in einer Länge von 11,35 m wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 14. Oktober 1926 bestätigt.

(Z. 2783, M. Abt. 40, 2850.) Die anlässlich der provisorischen Verbauung des Baustellenteiles Einl.-Z. 1097 des Grundbuches Josefstadt an der Lange Gasse, Ecke der Laudongasse im 8. Bezirke mit einem ebenerdigen Zubau dem Verein „Gewerkschaftshaus“ vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr wird im Sinne des § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf einen Betrag von 350 S unter der Bedingung ermäßigt, daß, falls nachträglich eine Aenderung in den diese Gebührenerleichterung begründeten Verhältnissen eintritt, das ist insbesondere im Falle eines späteren Umbaues oder Neubaus die volle Kanaleinmündungsgebühr ohne Einrechnung der jetzt bezahlten ermäßigten Gebühr entrichtet werde.

(Z. 2784, M. Abt. 40, 22893.) Gegen die Abteilung der in der Einl.-Z. 730 des Grundbuches Hezendorf inneliegenden Kat.-Parz. 453/26 und der in der Einl.-Z. 729 desselben Grundbuches inneliegenden Kat.-Parz. 453/21 wird unter der vom Magistrat gestellten Bedingung keine Einwendung erhoben.

(Z. 2805, M. Abt. 18, 3475.) Der vorläufigen Verwendung des am Rielmanseggweg im 21. Bezirke gelegenen Teiles der Liegenschaft Kat.-Parz. 502, Einl.-Z. 217, Grundbuch Floridsdorf (in der Planbeilage M. Abt. 18, 3475 mit den Buchstaben a b c d e a umschrieben) für Schrebergartenzwecke wird zugestimmt. Der zur M. Abt. 18, 3475, vorgelegte Aufschließungsplan wird genehmigt. Auf der genannten Grundfläche (Teil einer öffentlichen Plananlage) dürfen bis auf Widerruf Baulichkeiten des Laubengbietes im Sinne der mit Gemeinderatsbeschl. vom 7. März 1924, P. Z. 482, genehmigten Bestimmungen und Richtlinien für die Aufschließung, Aufteilung und bauliche Ausgestaltung von Kleingartenanlagen errichtet werden. Die Lauben dürfen nur unter Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m hinter den Abfriedungslinien a b und c d, beziehungsweise unter Einhaltung eines Abstandes von 5 m vom Aufschließungsweg 1 errichtet werden. Die Hauptabfriedung der Kleingartenanlage ist nach dem Linienzuge a b c d e a herzustellen und in einer gefälligen, die Durchsicht nicht behindernden Form auszuführen. Die Pachtgrundflächen sind bis zu dem im Plane durch blaue Koten bezeichneten Höhenlagen aufzuschütten. Im Falle des Bedarfes ist der parallel zum Hochwasserwehrschuttdamm verlaufende Aufschließungsweg (1) der Kleingartenanlage über Verlangen der Gemeinde Wien dem öffentlichen Durchzugsverkehr freizugeben, ohne daß hiedurch ein Anspruch gegenüber der Gemeinde Wien auf Schadloshaltung oder Beitragsleistung zur Herstellung und Erhaltung des Weges entsteht. Ueber jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien sind die fallweise zur Errichtung gelangenden Baulichkeiten ohne jeglichen Anspruch auf Entschädigung durch die Gemeinde seitens der Kleingärtner wieder abzuräumen. Eine Einbeziehung der Pachtgrundflächen in die Kleingartenzone erfolgt nicht. (A. d. Unterausschuß f. Kleingartenwesen.)

(Z. 2806, M. Abt. 18, 360.) Die Barchettigasse im 13. Bezirke wird umbenannt in „Cervantesgasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Miguel de Cervantes Saavedra, berühmter spanischer Dichter, 1547—1616. Verfasser des satirischen Romanes „Don Quichote“.

(Z. 2807, M. Abt. 40, 17696.) Die von Marie Ruhmannseder für die gepachtete Liegenschaft 21. Floridusgasse 14 als einmalige Abfertigung zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr wird im Sinne des § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf 50 S ermäßigt.

(Z. 2808, M. Abt. 40, 16088.) Die vom Magistrat der Firma Julius Maggi, Ges. m. b. H., zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer Rohrkanalleitung von dem auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2436 des Grundbuches Margareten neben dem Hauje, 5. Margaretengürtel 14z zu erbauenden Magazinsgebäude und einer Garage zum Straßentanal des Margaretengürtels wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. August 1926 bestätigt. Die Kanaleinmündungsgebühr für das erwähnte Magazinsgebäude und die Garage in der gezeigten Höhe von 1218.80 S wird gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes derart ermäßigt, daß die Hälfte des Betrages vor Erteilung des Baukonsenses, die andere Hälfte erst anläßlich einer weiteren Verbauung zu entrichten ist.

(M. d. Aussch. VI.)

(Z. 2823, M. Abt. 40, 22970.) Die Gemeinde Wien stimmt bei Wahrung der ihr zustehenden Verkehrsprivilegien für die Brückeneröffnung der Wiener elektrischen Stadtbahn im Zuge der Menzelgasse am Lerchenfelder Gürtel gegen jederzeitigen Widerruf und unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zu, daß diese Öffnung verschalt und zu Straßenbahnzwecken beanprucht wird.

(Z. 2824, M. B. A. 11, 4457.) Die dem Franz Nemec als Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 232, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Kai.-Parz. 1731/3 Ader zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Holzschuppens und eines ebenerdigen, gemauerten Kleinwohnhauses nebst Abort und einer Senkgrube auf der genannten Liegenschaft wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. Oktober 1926 bestätigt.

Berichterstatter Sen. R. Ing. D u c k e r:

(Z. 2773, M. Abt. 27 b, 2967.) Das Ergebnis der Ueberprüfung der Verbrauchsstellen für Gas und elektrischen Strom in städtischen Gebäuden für den Zeitabschnitt Oktober 1925 bis Mai 1926 wird zur Kenntnis genommen. Von der regelmäßigen Ueberprüfung der Anstalten wird bis auf weiteres abgesehen und sind im Jahre 1926/27 nur fallweise Revisionen vorzunehmen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. R o c m a n e k:

(Z. 2727, M. Abt. 30, 7969.) Die in der Werkstätte des städtischen Fuhrwerksbetriebes in Wien 17. freiverdenden Maschinen werden an die Firmen Franz Hog jun. und Kürth & Komp., sowie an den städtischen Lastkraftwagenbetrieb zu einem Gesamtpreise von 6100 S abgegeben, welcher Betrag auf Investitionen, Einnahmepost 1, „Erlös aus dem Verlaufe von Maschinen“ des Sonderanschlages Nr. 29 „Hauptwerkstätte des städtischen Lastkraftwagenbetriebes“ für das Jahr 1926 (Ausgabrubrik 508/2) zu verrechnen ist.

(Z. 2786, M. Abt. 30, 8152.) Der Ankauf von 2 Stück 50 PS „B. D.“-Raupenschleppern von der Firma Otto Kürth & Tedesco, Ges. m. b. H., wird genehmigt. Hierfür wird ein Sachkredit von 80.600 S bewilligt.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. S c h ö n b r ü n n e r:

(Z. 2717, M. Abt. 34 a, 11800.) Die Beschaffung von 2100 m 42aderigen kombinierten Telephon- und Signalkabel für die Fernmeldeanlagen der Wiener Hochquellenleitung wird mit einem bedeckten Kostenerfordernisse von 18.000 S genehmigt. Die Lieferung wird der Firma Siemens & Halske A.-G. übertragen.

(Z. 2718, M. Abt. 34 a, 13163.) Die Herstellung einer zirka 300 m langen, 150 mm weiten Rohrverbindung im 13. Bezirke, Himmelhofgasse, wird mit einem bedeckten Gesamtaufwand von 19.500 S genehmigt. Die Bauarbeiten werden den Kurrenterstellern übertragen.

(Z. 2719, M. Abt. 34 a, 13121.) Die Auswechslung des Wasserleitungsrohrstranges in der Erbberger Lände im 3. Bezirke längs der Baustoffe A.-G. gegen einen Durchmesser 150 mm weiten Mannes-

mannrohrstrang wird mit einem bedeckten Gesamterfordernisse von 16.500 S genehmigt. Die Arbeitsausführung wird den Erstellern für die laufenden Wasserleitungsarbeiten übertragen.

(Z. 2733, M. Abt. 34 b, 11426.) Gegen die von der niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde beabsichtigte Erklärung des Gebietes der Ameiswiesalpe mit dem Sonnleitstein im Ausmaße von 114 ha (Parzellen Nr. 919, 921 und 922/1, sowie eines Teiles der Parzelle 913/1) der n.-ö. Landt.-Einl.-Z. 756 in Hinternahwald als Alm im Sinne des § 1 des Gesetzes vom 26. April 1923, n.-ö. L.-G.-Bl. Nr. 109, zur Förderung der Alm- und Weidewirtschaft wird unter der Bedingung keine Einwendung erhoben, daß in dem von der Agrarbezirksbehörde für dieses Gebiet aufzustellenden Wirtschaftsplan auf die Wahrung des Charakters des Waldbestandes Bedacht genommen wird.

Berichterstatter StadtbauR. Ing. G u n d a c e r:

(Z. 2818, M. Abt. 32, 1331.) Die Beschaffung von Kalkschottermaterial für die Zeit bis Ende März 1927 wird mit einem bedeckten Gesamtaufwand von 300.000 S genehmigt. Zur Lieferung können auf Grund des vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Verteilungsschlüssels folgende Firmen herangezogen werden: M. Abt. 32 (Kalkwerke Kaltbrunn, G. m. b. H. und Hinterbrühl), Kalkgewerkschaft Ernstbrunn, E. und J. Sobel, Karl Hödl. Bei Bergstrecken und bei Lieferung per Achse erfolgt die Preisfestsetzung im Wege einer besonderen Konkurrenz.

(Z. 2819, M. Abt. 32 b, 1327.) Die Beschaffung von Weißstückkalk und gelöschten Kalk für die Zeit bis Ende März 1927 wird mit einem bedeckten Gesamtaufwand von 470.000 S genehmigt. Für die Lieferung des Weißstückkalkes können folgende Firmen herangezogen werden: M. Abt. 32 a (Kalkwerke Kaltbrunn und Hinterbrühl), Verkaufsgenossenschaft Niederösterreichische Kalkwerke, Johann Zahary & Komp., Hinterbrühler Kalk- und Steinwerke Heinrich Wertheim. Für die Lieferung des gelöschten Kalkes folgende Firmen: M. Abt. 32 a (Ziegelwerk Ober-Laa), Emanuel Slama, Johann Zahary & Komp., Fritz Mögler. Die Verteilung erfolgt auf Grund des Vorschlages des Stadtbauamtes.

(Z. 2821, M. Abt. 32 b, 1340.) Die Lieferung von 40.000 kg Farben und chemischen Produkten wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 80.000 S nach dem Vorschlage der M. Abt. 32 b vergeben.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt.

Berichterstatter StR. S i e g e l:

(Z. 2732, M. Abt. 27 b, 2636.) Versorgungsheim 20. Melde-
mannstraße; Zuschußkredit für 1926.

Berichterstatter StR. S c h n e i d e r:

(Z. 2810, M. Abt. 28, 6300.) Straßenwalzenbetrieb; Zuschußkredit für 1926.

(Z. 2815, M. Abt. 28, 650.) Steinpflasterstraßen — laufende
Erhaltung; Zuschußkredit.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. R o c m a n e k:

(Z. 2728, M. Abt. 30, 7939.) Straßenpflegebetrieb, Ruhe- und
Versorgungsgenüsse; Zuschußkredit für 1926.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. S i e g e l:

(Z. 2730, M. Abt. 26, 7218.) Instandhaltung der städtischen
Schulgebäude; Zuschußkredit für 1926.

(Z. 2799, B. D., 3477.) Wohnbauprogramm für das Jahr 1927;
Bereitstellung von Baugründen.

ISOTHERMOL

UNTERNEHMUNG FÜR WÄRME- UND KÄLTESCHUTZ
ING. OSKAR FREUND & CO. 1829

ISOLIERUNGEN / ISOLIERMATERIAL
FILZ- UND JUTESTREIFEN

WIEN, IX., PORZELLANGASSE 7a / TELEPHON 16-4-27

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN
LÜFTUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

1906

Wien, VI., Windmühlgasse 1 — Tel. 84-28

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Gutsparzellen.

Niedrige Vermittlungsgebühr
nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugsweise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentl. im „Realitätenanzeiger“ des Dorotheums. — Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)



1800

Dorotheum — Realitätenabteilung
Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

Anmeldestellen:

Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krems a. d. Donau, Sparkassagasse 2.
Dorotheum Grundverkehr G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66
Telephon: Zentrum 2016 und 2017
Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutsch. Häuser.
Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen:
Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

(Z. 2675, M. Abt. 18, 3964.) Baulinienbestimmung für einen Teil des Siedlungsteilgebietes Nr. 3 am Laaer Berg im 10. Bezirke.

(Z. 2804, M. Abt. 18, 3626.) Festsetzung des Generalregulierungsplanes für das Gebiet zwischen der Floridsdorfer Hauptstraße, An der oberen alten Donau, der Nordbahn und dem Hochwasserschutzdamm im 21. Bezirke.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

(Z. 2742, M. Abt. 28, 3110.) Straßenherstellung in der Wohnhausanlage im 16. Bezirke Sandleiten — Erhöhung des Sachkredites; Birement.

Berichterstatter **GR. Fjer:**

(Z. 2720, M. Abt. 34 a, 12802.) Betrieb Wasserversorgung — Herstellung von Abzweigleitungen; Zuschußkredit für 1926.

(Z. 2764, M. Abt. 22, 2804.) Errichtung einer Gartenanlage im 19. Bezirke, Döblinger Gürtel — Günechgasse; Entwurfsgenehmigung.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im Jänner:

1., 6., 7., 14., 20. Bezirk: 5., 12., 19., 26.
21. „ 11., 18., 25.

Baubewegung

vom 25. Dezember 1926 bis 4. Jänner 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Babenbergerstraße 5, von der Bundesgebäudeverwaltung, Bauführer Ing. B. Vitasek (25222.)
2. Bezirk: Kanalumbau, Opernring 10, von Gustav Benda, Bauführer M. Kubiya (25372.)
2. Bezirk: Magazinumbau, Raimundgasse 4, von J. Altrichter, Bauführer Bauunternehmung Oswald Slama (25146.)
6. Bezirk: Kanalauswechslung, Webgasse 7, von der Gebäudeverwaltung Fritz Weiß, Ingenieurbureau Gebr. Scharbaum (25030.)
7. Bezirk: Garage, Lerchenfelder Gürtel 10, von L. Lieb, Bauführer Brand & Blümel (25181.)
20. Bezirk: Waschküche, Wallensteinstraße 51, von Ludwig Trfa, Bauführer Max Mühlbauer (25004.)
20. Bezirk: Schuppen, Nordwestbahnstraße 73, von Josef und Wilhelm Hoffmann, Bauführer Robert Hofer (25308.)

Adaptierungen.

1. Bezirk: Schauflergasse 6, Ing. Mareš (25007.)
1. „ „ Gonzagagasse 12, „Univerfale“, Baugesellschaft (25064.)
1. „ „ Seilerstätte 15, Gröger & Wawrowek (25201.)
1. „ „ Seilerstätte 11, L. und H. Strohmayer (25245.)
1. „ „ Rotenturmstraße 1, Zeeh & Budasch (25474.)
2. „ „ Ausstellungsstraße 9, S. J. Buchwald (25043.)
2. „ „ Schiffmühlenstraße 69, A. und J. Pölz (25445.)
3. „ „ Landstraße Hauptstraße 83/85, Viktor Schwadron (25160.)
4. „ „ Dianagasse 8, Ing. G. Schwerdtner (25373.)
4. „ „ Goldegasse 16, Ing. S. Haas (25164.)
5. „ „ Ramperstorfergasse 23, H. Schuparek (25002.)
5. „ „ Schönbrunner Straße 81, Ing. S. Kolisch (25152.)
5. „ „ Wiedner Hauptstraße 83, Bau- und Adaptierungsunternehmung (25247.)
5. „ „ Brandmayergasse 9, Hermann Hornek (25309.)
5. „ „ Strobachgasse 6, Fr. Schüder (25356.)
5. „ „ Schloßgasse 12, L. F. Hofer (25374.)
5. „ „ Kohlgaße 38, Juza & Pokorny (25446.)
6. „ „ Gumpendorfer Straße 102, R. Schmittler (25447.)
8. „ „ Buchfeldgasse 6, F. Schindler (25063.)

9. Bezirk: Alferstraße 30, Arnold Barber (25051.)

10. Bezirk: Favoriten, Einl.-Z. 3263, Oesterreichische Werke Arsenal, Objekt 113 (25005.)

Pichtpause- und Plandruckanstalt
Liepollt & Sally
Wien VII., Striffigasse 21. Tel. 35428
ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHRFÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cmw
TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN
MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Anbotauschreibungen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigegekennzeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

6. Jänner, 1/10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Bohnhausbau 16. Sandleiten, 2. und 3. Teil (Heft 104.)
10. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Erd- und Baumeisterarbeiten zwecks Umgestaltung des Belagheimes III im städtischen Versorgungsheime in Lainz in ein Krankenhaus (Heft 102.)
18. Jänner, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung und Verlegung der Tonwarenerzeugnisse für die Einrichtung einer Brausebadabteilung 1. Klasse und eines Brauseraumes 2. Klasse im städtischen Volksbad 14. Heindegasse 3 (Heft 1.)
19. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptmratskanales in der Margaretenstraße zwischen der Kohlgaße und Einfielergasse im 5. Bezirke (Heft 1.)

Presskies- Dachpappendeckungen
Asphaltierungen, Kälte- und Wärmeschutzisolierungen
in solider gewissenhafter Ausführung
Franz Guckler, Wien, X. Bez, Laxenburger Straße 33
Telephon 56-4-92
Telephon 56-4-92
Erstklassige Referenzen
Prospekte u. Vertreterbesuche kostenlos 1968

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke, Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

Eisen- und Stahlröhren in allen Härten, Stachelröhren, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Bandseilen, Packschließen, Hufstollen.

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

DOROTHEUM

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50.

Telephon 75-5-50

Versteigerungen

in der Hauptanstalt täglich von 3 Uhr an.

Schaustellung von 1 bis 1/2 6 Uhr.

Preiosen täglich, Silber Di, Brillanten, Mi, Möbel, Teppiche Do.
Bücher: IX., Währinger Straße 2 Do Frei, Sa.
Briefmarken VI., Mariahilfer Straße 73 Di, Frei.
Technische Gegenstände: VIII., Feldgasse 6 Mi.

Spareinlagen

und

Pfanddarlehen

in jeder Höhe.

Lombardkredite auf hochwertige Schmuck- und Wertgegenstände zu besonders günstigen Bedingungen.

Eigene Sprechzimmer.

In der Hauptanstalt I., Dorotheergasse 17, und in den Zweiganstalten:

- | | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| I., Wipplingerstraße 6, | X., Favoritenstraße 2, |
| II., Taborstraße 24a, | XII., Tanbrückgasse 3, |
| III., Sechskrügelgasse 1, | XIII., Hietzinger Hauptstraße 3, |
| IV., Rienöbeggasse 24, | XIV., Denglgasse 5, |
| V., Bachergasse 5, | XVI., Wichtelgasse 4, |
| VI., Mariahilfer Straße 73, | XVII., Kalvarienberggasse 27, |
| VII., Kaiserstraße 1, | XVIII., Währinger Gürtel 124, |
| VIII., Feldgasse 6 | XX., Wallensteinstraße 57, |
| IX., Währinger Straße 2, | XXI., Donauefelder Straße 20. |
- Ferner in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, Wiener-Neustadt, St. Pölten.

Spareinlagenstand mit Ende November 1926: 69,465 556 42 S.

Autokredite

I., Hegelgasse 21. Telephon 72-1-16 und 74-1-43.

1969

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

Akkumulatoren ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.

Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpanlagen. Kulante Preise.
Telephon Nr. 40-9-35. 1812

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER
TYPEN, STRASSENBAHWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUVELDER STR. 79, TEL. 10-3-39

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Oesterr. Industrierwerke WARCHALOWSKI, EISSLER & CO., A.-G.

Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.

Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien.

Tel. 27-500 Serie.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.

Waggonbau. Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.

Maschinenfabrik. Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.

Kesselschmiede. Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.

Brauerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefäße aus Reinaluminium.

Molkerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.

Emalgeschirr. Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.

Ueber 2000 Arbeiter.

1735

Ueber 300 Beamte.

HOLZWERKE

HERMANN OTTE A.-G.

Wien, XX., Wintergasse 44 — 50.

Ausführung von Hallenbauten und Zimmermannsarbeiten aller Art.

1762

„Electra“ Apparatenbau-Gesellschaft m. b. H.

Spezialfabrik für Elektrizitätszähler
für alle Bedürfnisse der Praxis.

Wien, XIX., Mooslackengasse 17. — Tel. 13-2-82.

Elektrizitäts-Zähler aller Strom- und Spannungsarten.

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken

Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

Johannes Haag A.-G.

Zentralheizungen
Ventilationsanlagen
sanitäre Anlagen

Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70



RECHENMASCHINEN

ADDITIONSMASCHINEN

BUCHHALTUNGSMASCHINEN

L. & G. Halphen

Wien, VI., Dreihufeiseng. 11 - Tel. 83-40

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte
nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren,
nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohr-
röhren, Stabeisen, Fassoneisen, Be-
toneisen, Träger, U-Eisen,
Bandeisen kalt

Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien
Magazin im Arsenal, Fernsprecher: 55-108
und warm ge-
walzt, schwarze, verzinkte
u. dekapierte Bleche, Ingots, Zag-
geln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für
Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: 32-2-69, 35-4-47

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Fiume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft
für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beedeter Schätzmeister und Sachverständiger
PROTOKOLLIERER LEDERHÄNDLER
Gegründet 1872 1908 Telephone 39-0-46

Bureau: **Wien, VII.** Musterlager:
Kaiserstr. 123 Neubaug. 75

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütlings W^w. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettenkoferg. und Koppstr.

Tel. 35-1-22 Kontrahent der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22 1937

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephone: 23-304, 23-305.

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206

Leitergerüste
Reformbaugerüste

Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-,
Wasser- und Dampfleitungen

ÖSTERREICHISCHER ROEHRHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN
Wien III., Mohsgasse 30. Tel. 94-0-75, 94-0-76 und Serie 98-5-65

PLUTO STOKER COMPANY

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3 K. & F. Weiß 1923 FERNSPRECHER Nr. 93-3-88

Mechanische Feuerungen, System
PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch,
Größte Regulierfähigkeit.

Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRAK.
Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer.

JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof 1734	liefern prompt zu billigsten Preisen:	Fernsprecher: 95-2-88
	Portlandzement, Pax- zement, Heraklithbau- platten und Heraklith- materialien	Drahtanschrift: Storkomp Wien

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,
Ges. m. b. H.,
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien, I., Friedrichstraße 4.
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz,
Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg,
Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Wald,
Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohisen, Gießereiroh-
eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen,
Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichel,
Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walz-
draht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Voll-
bahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel,
Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern,
Scheibefedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Mulden-
kipper, Schüttelrutschen usw.

1904

Gegründet 1865. **S. KRULL & CO.** Gegründet 1865.

stets großes Lager in trockener Ware an: **Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.**

Bureau: I., Reichsratstraße Nr. 13. 1756 **Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23, XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.

Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerken.

BRÜDER GIULIANI
 Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
 Arbeiten m. b. H. **Telephon 53-205** 1859
 Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
 Kontrahenten der Gemeinde Wien

Asphaltierungen und Isolierungen
 in erstklassiger Ausführung durch
C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.
 Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.
 Gegründet 1858. 1782a Fernruf 11-5-84.

ASPHALTUNTERNEHMUNG
CARL GÜNTHER Gegründet 1894
 städtischer Kontrahent.
 Wien, I., Rathausstraße 13. — **Telephon Nr. 25-5-93.**
 Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- und Prefabrikbedachungen.

Viktor Spitzer & Co.
 WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
 = **Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-95.** =
Schlede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

VILLEROY & BOCH
WAND- UND FUSSBODENPLATTEN

FABRIKEN IN
 METTLACH, MERZIG, LÜBECK, DRESDEN,
 DEUTSCH-LISSA

FABRIKSLAGER:
WIEN, IX., PORZELLANGASSE 45

A. E. G.-UNION
ELEKTRIZITÄTS - GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- u. Wasserkraftzentralen.
 Kraftübertragungs- u. Beleuchtungsanlagen.
 Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.
 Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.
 Quecksilbergroßgleichrichter. 1791

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.
 Telephon: Serie 95-65.
WERKE: WIEN, XXI.

GRANITWERKE
ANTON POSCHACHER, WIEN
 Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
 Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gräben, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen
 Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — **Telephon Nr. 49-1-18**
 Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30. — **Telephon 54-5-13**

Action-Gesellschaft der Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA
 Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96
 Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung
 Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
 Anfragen zu richten an:
EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT
 M. B. H.
 WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: **TEL. 79550—52.**

Technische Gummiwaren
 für alle Verwendungszwecke
Feuerwehrschräuche
 roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.
HIRSCHL & Co. 1748
 Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.
 Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschleo Wien

JACOB NEURATH
 Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof
 Telegrammadresse: Bondirath Wien. **Telephon Nr. 62-5-70.**
 Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, **Telephon Nr. 56-3-97.**
 Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, **Telephon 45-3-73.**

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte, Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.
METALLHÜTTENWERKE LIESING:
 Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.
EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASBÜGELEISEN
GASRADIATOREN
HEISSWASSERAPPARATE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61

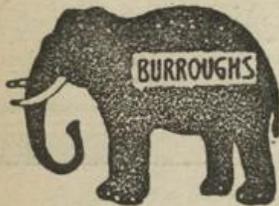


GASKOCHER
GASHEIZÖFEN
GASBRATROHRE
GASKAFFEEHERDE
GROSSKÜCHENANLAGEN

1001

Der Riese der Rechenarbeit.

Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

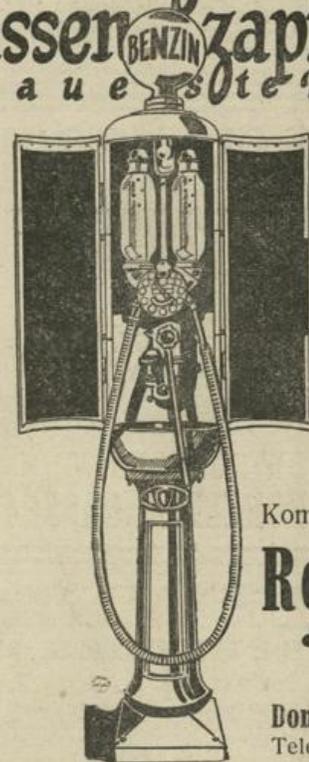
Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch

GLOGOWSKI & CO., WIEN I.

Walfischgasse 12. Telephon Nummern 72-5-60 bis 63 1761
Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

Benzin-Strassenzapfstellen

Genaueste Messung



feuer- u. explosions-sichere Lagerungen & Benzin u. alle feuergefährlich Flüssigkeiten

über 15000 Anlagen ausgeführt

Kommandit-Gesellschaft

Rosenthal & Comp.

Wien, XX.,
Donauerschingerstr. 20
Telephon Nr. 43-0-55 Serie

1779

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.

Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.

Kaltasphalt „Gerassol“.

1888

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-deckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.



Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens 1892

Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden
Generalvertreter: **Eugen Grabner, Wien**

L., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78

SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine, Schnürlußglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw.

Aufzüge

für Kranke, Personen, Lasten, Speisen u. Akten.

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

Kassen

Einmauerchränke, Heimeparbüchsen und Sicherheits-schlösser.